

Eichrodt, Ludwig: Damenpoesie nach dem tollen Jahr (1859)

- 1 Wo ist das Land, da noch Gesetze blühn,
- 2 Wo Tugenden Millionen Herzen glühn,
- 3 Ein Vaterauge sanft auf Alles blickt,
- 4 Und der Verführung einmal gar Nichts glückt?

- 5 Wo ist das Schloß voll wunderschöner Prinzen,
- 6 Da nicht Verräthermien teuflisch grinzen,
- 7 Wo nur die Treue wandelt aus und ein,
- 8 Und stumme Ehrfurcht ist kein leerer Schein?

- 9 Wo ist der Staat, da Sinn für Ordnung ist,
- 10 Zu Würden nur gelangt der wahre Christ,
- 11 Zufriedenheit bei Unterthanen wohnt,
- 12 Und sich Verdienst in milder Gnade sonnt?

- 13 Wo Jeder mit den Seinen sich begnügt,
- 14 Und höhern Wünschen man sich gerne fügt,
- 15 Wo Neid und Habsucht, Scheelgier und Verrath
- 16 Nicht überwuchern darf des Guten Saat?

- 17 Wo man allein noch Ritterlichkeit trifft,
- 18 Wo nimmer wirkt das Demokratengift,
- 19 Wo nicht die Faulheit auf der Bierbank thront,
- 20 Und Pflichterfüllung durch sich selbst belohnt?

- 21 Wo stille Demuth annoch findet Statt,
- 22 Und noch der Adel was zu sagen hat,
- 23 Wo Herr und Knecht kein leerer Name ist,
- 24 Kurz, wo Religion und Christenthum noch ist!?